

RhabaNews Nr. 1

Rhabanus-Maurus-Gymnasium



86941 St. Ottilien, den 22. September 2011

☎ 08193/71500

Fax: 08193/71509

E-Mail: gymnasium@ottilien.de

Internet: www.ottilien.de



Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, zum Schuljahr 2011/2012, das zugleich ein Circusjahr sein wird, begrüße ich Sie alle herzlich. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und wünsche Ihren Kindern ein gutes, erfolgreiches Schuljahr.

Herzlich danke ich den zahlreichen helfenden Händen, die dazu beigetragen haben, dass wir einigermaßen gut in das neue Schuljahr starten konnten.

Mit Schrecken und Freude betrachte ich den Umfang der heutigen RhabaNews. Kein Artikel, auf den verzichtet werden könnte! Die beiden folgenden Artikel empfehle ich Ihrer besonderen Aufmerksamkeit, weshalb beide exponiert am Anfang stehen:



Circus St. Ottilien 2012

(AG Zirkus: Frau Dietzel, Herr Hanke, Frau Heithoff, Frau Lauffer)

Am Ende dieses Schuljahres soll vom 13. bis 22. Juli 2012 wieder ein Zirkus in St. Ottilien stattfinden. In altbewährter Tradition wollen wir wieder versuchen, mit unseren Schülern die Zirkusnummern auszuarbeiten.

Zu diesem Zweck bieten wir auch dieses Jahr wieder eine AG Circus an, die wöchentlich während des ganzen Schuljahres stattfinden wird.

Wir suchen **Zauberer, Dompteure, Jongleure, Akrobaten, Clowns, Einradfahrer, Stelzenläufer, Pantomimen, Fakire, Feuerspucker, ...** und solche, die es gerne werden wollen.

Aber nicht nur Zirkusprofis sind gesucht, sondern alle, die Begeisterung, Freude, Engagement und Ideen mit einbringen können, insbesondere auch interessierte Eltern und Ehemalige, die ihr Wissen und Können an unsere jungen Talente weitergeben wollen.

Wir hoffen natürlich, dass alle, die letztes Jahr schon fleißig dabei waren, wieder kommen, aber auch auf alle Neuen freuen wir uns.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen **freitags von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr** bei der AG Circus mitzumachen.

Das erste Treffen findet am **Freitag, dem 30.09.2011 statt (Anmeldung!)**.

Jede Idee und jeder Beitrag ist willkommen!

Interessenten, die am angegebenen Termin keine Zeit haben, setzen sich bitte mit einem der oben genannten Lehrer in Verbindung!

Go where the action is!

„Fördern durch Fordern an Benediktinischen Schulen“ – Einladung zum 9. Benediktinisches Elternforum in St. Ottilien

(Frau Bucher)

Vom morgigen Freitag bis Sonntag, den 25.09.2011, findet das diesjährige nationale Benediktinische Elternforum (BELF) in St. Ottilien statt (wie bereits in früheren RhabaNews erwähnt).

„Fördern durch Fordern an Benediktinischen Schulen“ lautet das diesjährige Thema, wozu neben einem schönen Rahmenprogramm u.a. interessante Vorträge gehalten werden: Konrad Scheib, Leiter des Studienhauses St. Blasien („Ist ein Pinguin ein behinderter Vogel“ Heterogenität im Klassenzimmer: Wie können Eltern ihre Kinder in der Verschiedenheit fördern? Wie schaffen Eltern ein Lernklima, in welchem jedes Kind seine eigenen individuellen Lernchancen nutzen kann), Erzabt Jeremias Schröder OSB (Geben und Nehmen), Ludwig Praxenthaler, ehemaliger Klosterschüler und jetziger Student (Lernstruktur/Rhythmisierung), Hubert Hering, Lehrer des Egbert Gymnasiums der Benediktinerabtei Münsterschwarzach (Weltweite benediktinische Jugendarbeit), Br. Josef Götz OSB (Internationale Vernetzung der benediktinischen Schulen).

Nähere Informationen sowie das detaillierte Programm finden Sie [unter www.ottilien.de](http://www.ottilien.de) – **Aktuelles/Veranstaltungen**.

Die benediktinischen Elterntreffen verstehen sich als Freiräume gemeinsamen Nachdenkens, der Unterhaltung, der Information und Spiritualität, der Freude und des Austausches. Das Benediktinische Elternforum beruht auf der Idee, dass sich Eltern bene-

diktinischer und zisterziensischer Schulen an einem Wochenende im Jahr an jeweils unterschiedlichen Schul-/Klöster- Standorten treffen. Das Wochenende, welchem ein bestimmtes Thema zugeordnet ist, soll die Möglichkeit geben, sich mit anderen Eltern auszutauschen, die Vielfalt, die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten der nicht nur geografisch verschiedenen Schulen zu erfahren. Als Eltern ist es eine Bereicherung, sich u.a. mit den Benediktinischen Glaubensgrundsätzen zu beschäftigen, die unsere Kinder an den Schulen mit prägt. Die Benediktinischen Elternforums-Tage (Fr - So) sind persönlich angenehme Auszeiten vom Alltag, in besonderer klösterlicher Umgebung, an welchen Elternkontakte geknüpft werden, man sich wieder sieht und Impulse ausgelöst werden.

Unter s.c.bucher@web.de können Sie sich bis Dienstag, den 20. Sep.2011 anmelden.

Wir freuen uns, wenn auch Sie an diesem Wochenende mit dabei sein könnten.

Hier geht's wie gewohnt weiter:

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise (auch wenn Sie sie schon zu kennen glauben) und bestätigen Sie die **Kenntnisnahme** am Ende dieser Ausgabe unserer RhabaNews. Die Abschnitte werden in den nächsten Tagen von den Klassleitern eingesammelt.

Zum Erhalt des Schwimmbades inspiriert uns das Modell der Eigentumswohnanlagen. Dort gibt es eine sogenannte Instandhaltungsrücklage, über die nötige Reparaturen finanziert werden. Wir bitten Sie deshalb wieder um einen **freiwilligen** Beitrag von 10,00 EURO pro Schüler für dieses Schuljahr. Wenn für jeden Schüler dieser **freiwillige** Beitrag eingezahlt wird, erhalten wir pro Jahr etwa 7.000,- EURO, eine Summe, mit der sehr wohl einiges zum Unterhalt der für uns alle so wichtigen Sportstätte beigetragen werden kann. Im Wissen, dass dies von unserer Elternschaft richtig verstanden wird, bitten wir darum, diesen **freiwilligen** Beitrag Ihren eigenen Möglichkeiten entsprechend gegebenenfalls zu erhöhen. Bitte überweisen Sie den Betrag, den Sie für angemessen halten, auf folgendes Konto:

Kontoinhaber:	Erzabtei St. Ottilien
Institut:	Sparkasse Landsberg/Lech-Dießen
Konto-Nummer:	Konto 5397
Bankleitzahl:	700 520 60

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 – 10 müssen ein Hausaufgabenheft führen. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich entweder auf dem freien Markt versorgen oder das individuell gestaltete Ottilianer Eigenprodukt erwerben. Hier bin ich **Frau Böhm** für dieses wirklich schöne, aber auch zeitintensive Projekt zur Erstellung dieser Hef-

te sehr dankbar.

Neu im **Direktorat** begrüße ich Herrn **Werner Hörmann** als meinen Stellvertreter, der an unserer Schule auch die Fächer Mathematik, Physik und Informatik unterrichten wird. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Im **Lehrerkollegium** begrüßen wir Frau **Veronika Lehmann**, die in der Nachfolge von Frau Mantrino die Fächer Englisch und Italienisch bei uns unterrichten wird. Beiden wünsche ich alles erdenklich Gute unter Gottes reichem Segen im Einsatz für unsere Schülerinnen und Schüler sowie für unsere Schule.

Im Sekretariatsbereich bekommen wir zumindest im 1. Halbjahr heuer leider keine Unterstützung durch Praktikanten.

Br. David Gantner OSB sowie seiner gesamten Mannschaft bin ich sehr dankbar, dass die externen Schüler der 6. und 7. Jahrgangsstufe wieder über das Tagesheim gepflegt werden können. Dankbar bin ich auch allen Eltern, die sich bereit erklärt haben, die Aufsicht der Externen im Speisesaal an den Mittwochen zu übernehmen, damit die Kosten so gering wie möglich gehalten werden können. **Frau Hauer** danke ich herzlich dafür, dass sie in Zusammenarbeit mit Frau Huber-Thaler sowie der Schulleitung erneut die Koordination übernommen hat.

Die Schüler der Jahrgangsstufen 5, 6, 7 dürfen das Schulgelände erst am Ende des Unterrichtstages verlassen. Ausnahmen: 1. Schüler des Tagesheims und des Internats, die den von Tagesheim und Internat definierten Bereich nicht vor Unterrichtsende verlassen dürfen. 2. Früherer Unterrichtschluss. Eltern, die im unmittelbaren Umfeld (Eresing, Pflaumdorf, Geltendorf, ...) wohnen, und wünschen, dass ihre Kinder der 6. und 7. Jahrgangsstufe in der Mittagspause zum Essen nach Hause kommen, müssten einen entsprechenden Antrag bei Herrn Hörmann stellen.

Für die Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 gilt dies analog während des Vormittagsunterrichts, also maximal bis 13:00 Uhr.

Angeheftet an diese RhabaNews finden Sie die Übersicht über die wöchentlich stattfindenden **Sprechstunden** der Lehrkräfte. Bitte lösen Sie sie ab und bewahren Sie sie sorgfältig auf! Herzlichen Dank, dass Sie damit auch zur Entlastung unseres Sekretariats, das ohnehin knapp besetzt ist, beitragen.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei **Herrn Derr**, unserem Systembetreuer, der in Zusammenarbeit mit der Firma proite die Computer während der Ferien gewartet hat.

Herzlich danke ich auch **Frau Mutter, Herrn Rouge** und allen Damen im Reinigungsbereich da-

für, dass sie unser Schulhaus wieder auf Vordermann gebracht haben. Ich kann nur hoffen, dass dies möglichst lange anhält.

Leider hat der Fehlerteufel zugeschlagen, sodass es zu einer Terminkollision zwischen dem Betriebsausflug des Lehrerkollegiums und den freitäglichen Tagesheimnachmittagen gekommen ist. Am morgigen Freitag endet der Unterricht um 11:25 Uhr, die Busse fahren ab 11:30 Uhr. Es findet kein Tagesheim statt. Wir bitten die Betroffenen, dieses Versehen zu entschuldigen und geloben Besserung.

Hinweisen und hiermit herzlich einladen möchte ich Sie auch zu den **Klassenelternabenden für die Jahrgangsstufen 6 mit 8, die am Montag, dem 26. September**, mit folgenden Themen stattfinden werden:

Jgst. 6	19:30 Uhr 20:00 Uhr	Elternabende für 6 A, 6 B, 6 C nach Klassen getrennt in den Klassenzimmern Schulkirche St. Michael mit Informationen zur Firmung
Jgst. 7	19:30 Uhr 20:00 Uhr	Die Klassenleitungen stehen in den jeweiligen Klassenzimmern für Elterngespräche zur Verfügung Informationen zum Skikurs im Neuen Musiksaal
Jgst. 8	19:30 Uhr	Informationen zur Wanderwoche im Speisesaal des Tagesheims

Terminverschiebung: Der Elternabend für die 9. Jahrgangsstufen muss aus personellen Gründen auf Montag, den 10. Oktober 2011, 19:30 Uhr verschoben werden. Thema: Informationen zur Politischen Bildungswoche – Ort: Neuer Musiksaal

Der Elternabend für die 10. Jahrgangsstufe wird als Informationsveranstaltung zur Oberstufe konzipiert und findet am Donnerstag, dem 17. November, 19:30 Uhr, statt. – Ort: Neuer Musiksaal

Aus St. Ottilien grüßt Sie alle ganz herzlich

Michael Häußinger

Hinweise des Direktorats zu:

1. Entschuldigungen

Bei Krankheit: Schriftlich und formlos (bei kurzer Abwesenheit von 1-2 Tagen dem wieder gesunden Kind mitgeben oder faxen/bei längerem Fehlen per

Post, Fax oder durch die Klassenkameraden).

(Zitat aus der Schulordnung: „Ist ein Schüler aus zwingenden Gründen verhindert, am Unterricht teilzunehmen, so ist die Schule unverzüglich unter Angabe des Grundes schriftlich zu verständigen.)

Ist ein/e Schüler/in vom Sportunterricht vorübergehend befreit, hat sie/er in diesen Stunden Anwesenheitspflicht in der Schule.

Weiterhin scheint es uns sinnvoll und nötig, dass die Kinder der Unterstufe (Jahrgangsstufen 5 – 7) am Morgen des Tages entschuldigt werden, an dem sie erstmals fehlen. Bitte rufen Sie uns zwischen 7:35 (bitte nicht eher!) und 8:00 Uhr an, wenn Ihr Kind erkrankt ist; Telefonnummer: **08193/71500**.

Oder schicken Sie ein Schreiben per Fax an **08193/71509**

(Nachrichten über Geschwister oder Klassenkameraden zu schicken, hat sich in diesem Fall nicht bewährt.)

Beim Wiedererscheinen ist dann die schriftliche Entschuldigung mitzubringen.

Die Schülerinnen und Schüler, die die 11. Jahrgangsstufe besuchen, also die Schülerinnen und Schüler der Qualifizierungsphase 11 (= Q 11) müssen ebenfalls von den Eltern entschuldigt werden.

2. Befreiungen

für ein besonderes Ereignis (große Familienfeier, überregionaler sportlicher Wettkampf o. ä.): möglichst eine Woche vorher schriftlich bei der Schulleitung (zuständig ist hier Herr Hörmann) beantragen! Auch Oberstufenschüler/innen müssen Befreiungen einreichen, z.B. bei der Führerscheinprüfung, der Musterung usw. (Schüler/innen, die sich etwas zu Schulden kommen ließen, werden nicht vom Unterricht freigestellt).

Befreiungen zur Verlängerung der Ferien (z.B. früherer Start wegen günstiger Verkehrslage) dürfen generell nicht gewährt werden.

3. Bei Schulunfällen(auch auf dem Schulweg):

Immer **sofortige(!) Meldung** im Sekretariat und Hinweis an den behandelnden Arzt, dass er über die Schulunfallversicherung abrechnen muss.

4. Meldepflichtige Krankheiten

Nach § 34 Abs. 6 Infektionsschutzgesetz besteht für uns bei bestimmten Krankheiten Meldepflicht gegenüber dem Landratsamt/Gesundheitsamt. Sollte Ihre Tochter/Ihr Sohn an folgenden Krankheiten

- Cholera, Diphtherie, EHEC-Enteritis, Entaritis, Virales hämorrhagisches Fieber, Haemophilus-B-Meningitis, Impetigo contagiosa (Borkenflechte), Keuchhusten, Kopfläusen, Krätze, Lungen-Tuberkulose offen, Masern, Meningokokken-Meningitis, Mumps, Paratyphus, Pest, Polio – Kinderlähmung, Scharlach/Streptococcuspyogenes-Infektionen, Ruhr, Typhus, Virushepatitis A und E, Windpocken,

Varizellen –
erkranken, müssen Sie uns dies bitte schnellstens mitteilen. Bitte schicken Sie keine kranken Kinder in die Schule!

5. Mobil-Telefone

Seit 01.08.2006 besteht an den Schulen ein **Handy-Verbot** und ein Verbot von digitalen Speichermedien.

An unserer Schule verfahren wir wie bisher, d.h.: Falls Ihre Tochter/Ihr Sohn ein Handy in der Schule dabei hat, gilt folgende Regelung:

- Das Mobiltelefon wird beim Betreten des Schulhauses abgeschaltet. So steht es übrigens schon seit Jahren in unserer Hausordnung.
- Während des Unterrichts ist deshalb das Gerät abgeschaltet. Stört es den Unterricht (z.B. weil es klingelt oder weil Ihr Kind eine SMS empfängt), wird es abgenommen und verwahrt.
- Während angesagter Arbeiten (Schulaufgaben, Kurzarbeiten) muss das Telefon bei der Lehrkraft abgegeben werden. Bleibt es am Platz, in der Tasche oder Schultasche, gilt dies als „Bereitstellung unerlaubter Hilfsmittel“ (Folge: Note 6).

6. MP3-Player sowie digitale Speichermedien

sind grundsätzlich im Schulhaus verboten. Musicplayer werden in der Zeit vor 8:05 Uhr sowie in der Zeit von 13:00 – 13:30 bzw. 13:45, also in der Mittagspause, toleriert.

7. Rauchen

Rauchen ist an unserer Schule und im Schulbereich – Aushang in der Pausenhalle – verboten. Dies gilt auch für Lehrer.

8. Änderungen der Adresse oder der Bankverbindung

Nicht zuletzt wegen der Abrechnung des Schulgeldes bitten wir herzlich darum, Änderungen der Adresse oder der Bankverbindung schnellstmöglich im Sekretariat bekannt zu geben.

9. Schulaufgaben und Leistungstests

Bitte tragen Sie dazu bei, dass Ihre Kinder die korrigierte Schulaufgabe möglichst schnell an die Lehrkraft zurückgeben!

Entsprechend der GSO gelten bei uns folgende Schulaufgabenzahlen:

	5	6	7	8	9	10
D	4	4	4	4	4	3
L	4	4	3(!)	3	3	3
Gr	-	-	-	4	4	4
E	-	4	4	4	3	3
F	-	-	-	4	4	4
It	-	-	-	-	-	4
Ch	-	-	-	-	-	4

M	4	4	4	3	4	3
Ph	-	-	-	2	2	2

Ch = Chinesisch als neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache

Entsprechend der Schulordnung und einem entsprechenden Beschluss der Fachschaft findet in Englisch die 3. Schulaufgabe in der 7. Jahrgangsstufe in Form einer mündlichen Prüfung statt. Entsprechendes gilt für die 4. Schulaufgabe in Französisch in der 9. Jahrgangsstufe bzw. für die 3. Schulaufgabe in Italienisch bzw. für die 4. Schulaufgabe in Chinesisch in der 10. Jahrgangsstufe.

Entsprechend § 54 Absatz 3 Gymnasiale Schulordnung (GSO) finden im 8-jährigen Gymnasium in den modernen Fremdsprachen große Leistungsnachweise in mündlicher Form, sog. mündliche Schulaufgabe, in folgenden Ausbildungsabschnitten statt:

Q 11 im Schuljahr 2011/2012

Fach	Ausbildungsabschnitt
Englisch	12/1, also erst 2012/13
Französisch	12/1, also erst 2012/13
Italienisch	12/1, also erst 2012/13
Chinesisch	11/2

Q 12 im Schuljahr 2011/2012

Fach	Ausbildungsabschnitt
Englisch	12/1
Französisch	12/1
Italienisch	12/1
Chinesisch	12/2

In den übrigen Fächern der Q 11 und Q 12 werden keine mündlichen Schulaufgaben abgehalten.

In den 5. Klassen wird in Latein die erste(!) Schulaufgabe durch zwei kleinere Arbeiten ersetzt.

In den 6. Klassen ersetzt der bayernweite Leistungstest im Fach Deutsch sowie ein 2. schulinterner Leistungstest eine Deutschschulaufgabe!

Die Leistungstests finden an folgenden Terminen statt:

Jahrgangsstufe	Fach	Termin
6	Deutsch	27.09., 2. Std.
10	Englisch	27.09., 2. Std.
6	Latein	29.09., 2. Std.
10	Mathematik	29.09., 2. Std.

Versäumte Schulaufgaben werden grundsätzlich nachgeschrieben.

10. Stegreifaufgaben und Kurzarbeiten

In Q 11 und Q 12 können Stegreifaufgaben geschrieben werden. **Auch für den Fall, dass für den Tag ein großer Leistungsnachweis in Form einer Schulaufgabe angesetzt ist, muss die Stegreifaufgabe mitgeschrieben werden.**

Für die **Jahrgangsstufen 5 mit 10** gilt entsprechend dem Entgegenkommen und dem einstimmigen Beschluss der Lehrerkonferenz, dass **an den Tagen, an denen eine Schulaufgabe angesetzt ist, keine Stegreifaufgabe** geschrieben wird.

Stegreifaufgaben werden nicht angekündigt, beziehen sich auf höchstens zwei(!) unmittelbar vorausgegangene Unterrichtsstunden.

Die Stegreifaufgaben der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 12 werden nicht gewertet, wenn sie in der Vorstunde erkrankt bzw. befreit waren und deshalb gefehlt haben. Ausnahme: Abfrage von Lehrstoff in der Stegreifaufgabe, der nachweislich nicht in der Vorstunde besprochen wurde.

Kurzarbeiten werden spätestens eine Woche vorher angekündigt, beziehen sich auf höchstens zehn(!) unmittelbar vorausgegangene Stunden.

11. Sprechstunde des Beratungslehrers

Herr Buckenlei, unser Beratungslehrer, steht Ihnen (gegen vorherige Anmeldung) jeden **Montag** in der Zeit von **11:35 – 13:00** Uhr diesbezüglich für ein Gespräch zur Verfügung.

12. Übertritt vom Gymnasium an die Realschule/Wirtschaftsschule

Während des Schuljahres ist der Übertritt schwierig und nur als Ausnahme möglich, und dies auch nur, wenn der Übertritt zum 1. November oder zum ersten Unterrichtstag nach den Weihnachtsferien erfolgt. Nach dem 1. März ist ein Übertritt während des Schuljahres auch als Ausnahme überhaupt nicht mehr möglich.

13. Freiwilliger Rücktritt

Bitte beachten Sie, dass Anträge zum freiwilligen Rücktritt in die darunter liegende Jahrgangsstufe im Kalenderjahr, also spätestens bis zum 31.12.2011, dem Direktorat vorliegen müssen. Im anderen Fall gilt der betroffene Schüler als Pflichtwiederholer auf der Basis des Artikels 53 Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz (BayEUG).

14. Schließfach

Schülerinnen und Schüler, die ein Schließfach möchten, melden sich bitte in den nächsten Tagen im Sekretariat. Die Mietgebühr für den Mietzeitraum 01.10. bis 30.09. beträgt 32,- €, die Kautions 25,-. Geschwisterkinder, die zusammen nur ein Schließfach beanspruchen, müssen den Mietpreis nur einmal entrichten, die Kautions wird allerdings doppelt fällig, da ja auch zwei Schlüssel ausgegeben werden.

15. Eine Bitte der Mitarbeiterinnen des Sekretariats

Wie alle Schulverwaltungen sind wir schlichtweg unterbesetzt. Wir bitten deshalb um Verständnis, dass wir nicht Ihre Kinder verständigen können, wenn Sie ihnen kurzfristig eine Mitteilung zukom-

men lassen wollen. Ebenso wenig können wir für Sie Sprechtermine mit den Lehrerinnen und Lehrern vereinbaren. Bitte wenden Sie sich direkt an die Lehrkräfte. Geben Sie Ihren Kindern am besten eine entsprechende Mitteilung mit, auf die die Lehrkraft reagieren kann. Dies gilt auch für Terminvereinbarungen mit Herrn Buckenlei, dem Beratungslehrer. Schicken Sie Ihr Kind zu ihm, damit er über Ihr Kind einen Termin vereinbaren kann, wenn dies nötig sein sollte.

Fragen Sie bitte Ihre Tochter/Ihren Sohn immer wieder danach, ob in der Schule etwas Wichtiges ausgeteilt wurde. Unsere Erfahrung zeigt, dass manch wichtiger Elternbrief tief vergraben in der Schultasche bleibt, wir aber andererseits der Rückgabe der Abschnitte harren.

16. Ein wichtiger Hinweis der Landratsämter

Sollten Sie während des Schuljahres umziehen bzw. von der Schule wieder austreten, sind Sie verpflichtet, die Fahrkarte sofort am Sekretariat der Schule bzw. beim zuständigen Landratsamt abzugeben. Werden die entsprechenden Fahrkarten nicht rechtzeitig abgegeben, sind Sie verpflichtet, die dadurch entstandenen Kosten zu erstatten.

17. Wartezeiten auf Busse und Bahnen

In der Sitzung vom 18.04.2007 wird in Übereinstimmung zwischen Schulleitung und Elternbeirat eine Wartezeit bis zu 60 Minuten als zumutbar angesehen.

18. Wichtige Notfallnummer

Herr Bürgermeister Herbert Kirsch aus Dießen, den ich von dieser Stelle aus herzlich grüße und dem ich herzlich danke, weist darauf hin, dass über die Service-Stelle der Bahn in Rosenheim unter der wichtigen Telefonnummer **(08031) 240 333** jederzeit wegen Betriebsstörungen und/oder Verspätungen angerufen werden kann. Wir empfehlen dringend, diese Nummer in den Handys abzuspeichern.

19. Verbindungslehrer und Schülersprecher

In der Klassensprecherversammlung im Juli wurde Frau **Martina Bauer** zur Verbindungslehrerin für die Jahrgangsstufen 5 mit 9 sowie Frau **Brigitte Böhm** zur Verbindungslehrerin für die Jahrgangsstufen 10 mit 13 gewählt.

Als Schülersprecher im Schuljahr 2011/2012 fungieren **Susanne Klausing (Q 11)**, **Sophie Schlögl (10 C)**, **Jakob Teufel (10 C)**.

20. RhabaNews im Schuljahr 2011/2012

RhabaNews	Red.-Schluss	Erscheint am:
02	21.10.2011	28.10.2011
03	11.11.2011	18.11.2011
04	09.12.2011	16.12.2011
05	20.01.2012	27.01.2012
06	10.02.2012	17.02.2012
07	23.03.2012	30.03.2012
08	04.05.2012	11.05.2012
09	15.06.2012	22.06.2012
10	06.07.2012	12.07.2012

21. Parkplatz – Parkregelung – Abholung von Schülern mit dem Pkw

Seit dem 14. September 2009 gelten folgende Maßnahmen:

- Die Gemeinde Eresing richtet im Bereich des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums ein absolutes Halteverbot ein, das von der Polizeiinspektion Landsberg überwacht wird.
- Der Lehrerparkplatz wird geteilt.
- Im nördlichen Teil wird eine rechteckige Fläche den Schülern zur Verfügung gestellt. Diese wird durch Ketten vom restlichen Parkplatz abgetrennt. Eine Durchfahrt durch den Parkplatz ist nicht mehr möglich.
- Die verbleibende Parkfläche bleibt ausschließlich berechtigten Personen (Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Gymnasium und Kloster) vorbehalten. Diese Personengruppe erhält entsprechende Parkausweise, die im Fahrzeug gut sichtbar aufzulegen sind.
- Außerdem werden am Grünstreifen südlich des Lehrerparkplatzes Pfosten und Stangen entlang der Straße angebracht.
- **Die Kinder müssen am Parkplatz gegenüber dem EOS-Verlag bzw. am Parkplatz am Emminger Hof abgeholt werden. Noch besser ist es, wenn sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen.**

Im Namen der gesamten Belegschaft des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums, in Übereinstimmung mit dem damaligen Aufruf des Elternbeirats sowie im guten Miteinander wird um Beachtung dieser Regelung, vor allem auch im Interesse der Verkehrswegesicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler gebeten!

22. Unbeleuchtetes Fahrradfahren:

Es fällt dem Kollegium auf, dass das Fahren mit unbeleuchteten Rädern in der Dunkelheit zunimmt. Weisen Sie bitte Ihre Kinder auf die damit verbundenen Gefahren hin.

23. Termine

Bitte nutzen Sie grundsätzlich den Terminkalender im Internet, zu finden unter:

<http://www.ottilien.de/gymnasium/home/terminuebersicht.html>

Termine (ab sofort nur noch in Auswahl):	
22.09., 19:30 Uhr	Elternabend für 7 mit 12 zur Veranstaltung von Hr. Bischoff
23.09., 11:25 Uhr	U-Ende; kein Tagesheim
26.09., 19:30 Uhr	Elternabende Jgst. 6 -8
27.09., 2. Std.	Leistungstest D 6 Leistungstest E 10
28.09.	Beginn des Externenmittagessens für die Jgst. 6 und 7 im Tagesheim
29.09., 2. Std.	Leistungstest L 6 Leistungstest M 10
10.10., 19:30 Uhr	Elternabend 9. Jgst.
12.10., 18:00 Uhr	Schulforumssitzung
12.10., 19:30 Uhr	Elternbeiratssitzung
15.10., 14:30 Uhr	Treffen von Eltern ehemaliger SchülerInnen
24. – 28.10.	Chor- und Orchesterwoche
30.10. – 07.11.	Allerheiligenferien

24. Regelung der Sommerferien in den Jahren 2012-2014 durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus:

2012: Mi, 01.08., mit Mi, 12.09.2012

2013: Mi, 31.07., mit Mi, 11.09.2013

2014: Mi, 30.07., mit Mo, 15.09.2014

2015: Sa, 01.08., mit Mo, 14.08.2015

<http://www.km.bayern.de/ministerium/termine/ferietermine.html>

Missionsmuseum St. Ottilien

(P. Theophil Gaus OSB)

Mit dem an diese oder die kommenden Rhaba-News angehängten Flyer (zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist noch nicht absehbar, wie „dick“ die erste Nummer schon sein wird ☺) möchten wir Mönche der Erzabtei für unser Museum (direkt neben der Klosterpforte) werben, über die anstehende Sanierung informieren und vor allem um Unterstützung bitten für dieses Projekt. Weitere Informationen finden sie auch auf www.missionsmuseum.de (Für die Online-Empfänger und Leser der RN: dort befindet sich auch der Flyer:

http://www.missionsmuseum.de/fileadmin/media/pdf/flyer_missionsmuseum.pdf).

Information zum „Girls-Day“ bzw. „Boys-Day“

(Herr Hörmann)

An unserer Schule werden konstant Möglichkeiten geboten, längerfristig Einblick in die Berufswelt zu bekommen. Es wird ein einwöchiges Praktikum für

die 9. Jahrgangsstufe und eine zweiwöchige Praktikumsmöglichkeit für die 10. Stufe angeboten. In der neuen Oberstufe findet eine intensive Studien- und Berufsinformation statt. Somit liegt nach unserem Erachten ein umfassendes Informationsprogramm vor. Aus diesem Grund wird in diesem Schuljahr der „Girls-Day“ und „Boys-Day“ nicht angeboten.



Tu mal was für DICH!

Informationen / Einladungen / Termine der Schulpastoral

(P. Theophil Gaus OSB)

Mit guten Wünschen zum Schuljahresbeginn hier einige Informationen über die Angebote und Veranstaltungen der nächsten Zeit bzw. über die wichtigen Termine des ganzen Schuljahres:

In diesem Schuljahr gibt es wieder **an jedem 3.**

Sonntag im Monat (sofern nicht in Ferien fallend!) einen **Sonntagabend-Gottesdienst**, und zwar in der Ottilienkapelle, um 19 Uhr. Herzlich willkommen! Die Termine für den Rest des Kalenderjahres sind:

- 18. September
- 16. Oktober
- 20. November
- 18. Dezember (Ausnahme: Taize-Messe in der Schulkirche St. Michael!)

Einkehrtage: Wie jedes Jahr, so bekommt auch in diesem Schuljahr jede Klasse der 5. bis 10. Jahrgangsstufe einen Tag schulfrei für einen „Einkehrtag“. Dieser Tag (oder gleich 3 Tage: Firmvorbereitung der 6. Klassen) soll den Schülern und der Klassengemeinschaft gute Impulse geben, für den persönlichen Horizont, für das religiöse Leben und für ein gutes Miteinander (Dauer i.a. bis ca. 16.30 Uhr). Leiter des Einkehrtages ist meist entweder einer der Religionslehrer oder ein Mönch des Klosters. Hier folgen die Termine für die Einkehrtage dieses Schuljahres (nähere Informationen ergehen dann an die betr. Klassen direkt):

- 5. Klassen: je 1 Besinnungstag am 2. oder 3. Tag des Schullandheimaufenthalts in Wessobrunn
- 6. Klassen: Firmvorbereitung: je 3 Besinnungstage im Block im Ottilienheim (eigener Elternbrief)
 - 6a: 16.-18. April
 - 6b: 23.-25. April
 - 6c: 7.-9. Mai
- 7. Klassen: je 1 Besinnungstag „just confirmed!“ (Firmnachbereitung) im Exerzitienhaus (8 – 16.30 Uhr; 5 Eu. Unkostenbeitrag für das Mittagessen)
 - 7a am 14. November

- 7b am 21. November
- 7c am 28. November

- 8. Klassen: je 1 Besinnungstag an der Schule - mit SKF Landsberg („Sozialdienst Kath. Frauen“; vgl. <http://www.skfbayern.caritas.de>) zu „Liebe & Sexualität“ (8 – 13 Uhr); Termine werden erst im 2. Halbjahr bekannt.
- 9. Klassen: je 1 Besinnungstag im Exerzitienhaus (8 – 16.30 Uhr; 5 Eu. Unkostenbeitrag für das Mittagessen)
 - 9a am 17. Oktober
 - 9b am 10. Oktober
 - 9c am 26. September
- 10. Klassen: je 1 Besinnungstag im Exerzitienhaus zum Thema „Meditation“ mit P. Augustinus (8 – 16.30 Uhr; 5 Eu. Unkostenbeitrag für das Mittagessen)
 - 10 a: 1. Februar
 - 10 b: 2. Februar
 - 10 c: 3. Februar

Vom 14. – 16. November findet wieder der **Workshop Jugendgottesdienst** statt: Wie jedes Jahr, so können auch diesmal mehrere SchülerInnen unseres Gymnasiums ab Jgst. 9 an diesen Jugendexerzitien in der "Oase Steinerskirchen" teilnehmen. Es handelt sich um einen 3-tägigen Kurs (mit ca. 60 Jugendlichen) zu den Themen Musik, Feiern, Gottesdienst, Meditation. (vgl. auch <http://home.worldonline.de/oase/> oder <http://www.oase-steinerskirchen.de>). AN-MELDUNG bei P. Theophil ab sofort.

Firmung: Eingeladen zur Firmung sind dieses Jahr wieder unsere katholischen **Sechst-Klässler**. Der Firmgottesdienst mit Vater Erzabt Jeremias findet statt wie die Jahre zuvor am **Freitag vor Pfingsten, 10. Juni 2011**. Die Vorbereitung und Organisation (eigene Elternbriefe) übernehmen P. Theophil und die Religionslehrer der Klassen.

Pausenmeditation: Die "Mini-Oase der Ruhe und Besinnung" im Schulalltag gibt es wieder **jeden Donnerstag** während der ersten Pause (9.40 – 9.55 Uhr) in der Ikonenkapelle.

Jugendvesper: Wir laden Sie wieder herzlich ein zu diesem Wortgottesdienst mit rhythmischen Liedern und anschließendem gemütlichen Treff (wer möchte) an jedem ersten Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Abteikirche, das nächste Mal also am Fr., 7. Oktober.

Tanzkreise mit Frau Heller

Unter dem Motto „Gott zur Ehre und uns zur Freude“ treffen sich Eltern und Interessierte, um religiös meditative Tänze zu lernen und zu tanzen. Es gibt

zwei Kreise – Margeritenkreis und Lavendelkreis genannt -, die dreimal jährlich tanzen, mit dem jeweils gleichen Programm. Die Tanzkreise sind offen für alle und verlangen keine Vorkenntnisse, aber Bereitschaft, sich auf Thema und gemeinschaftliches Tanzen als Gebet einzulassen. Neue Tänzer und Tänzerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Manuela Heller und Gerlinde Landzettel bereiten Texte und Inhalte vor und leiten die Tänze an. Die Tanzabende finden jeweils dienstagsabends 20-22 Uhr im neuen Musiksaal statt. Nähere Informationen bei Manuela Heller Tel.: 08193/8408.

Die Tanzabende für den Rest des Kalenderjahres 2011:

- Lavendelkreis am 29. November
- Margeritenkreis 6. Dezember

pray and play

Für maximal 25 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen bietet P. Theophil zusammen mit Frau Gisela Freytag-Russell und Team ein Wochenende in Wessobrunn / Stillerhof an, **16.- 18. Dezember, "pray and play"**, mit einem gemischten geselligen, spielerischen und religiösen Programm. Wenn noch Plätze frei sind, nehmen wir auch gerne SiebtklässlerInnen mit! Anmeldungen nimmt P. Theophil entgegen (mit Elternunterschrift). Unkostenbeitrag für das ganze Wochenende 50 Euro - alles inklusive, auch Hin-/Rückfahrt mit dem Bus und die vielfältigen Materialien für Basteleien / Geschenke / Weihnachtliches!).

Ergebnis des Solidaritätsmarsches: Beim „Solidaritätsmarsch“ der 5. und 6. Klassen am vorletzten Schultag zugunsten der Schüler der Secondary-School der Abtei Ndanda / Tanzania kamen 15.331,01 Euro (fünfzehntausenddreihunderteinunddreißig) Euro zusammen!!! An den allerletzten Schultagen kam dann noch diverse Soli-„Nachzüglerpost“ mit 396,65 Eu. Der gesamte Betrag ist unterwegs - DANKE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Spende von 995€ vom Abiturjahrgang 2011 (G9)

(Br. Josef Götz OSB)

Das Abi-Zeitungsteam des G9-Jahrgangs 2011 hat den Überschuss aus dem Verkauf der Abi-Zeitung einem guten Zweck zugeführt. Nico Krezic-Luger und Christina Häußinger haben 995€ an die Klosterverwaltung St.Ottilien überwiesen. Von dort wurden 50% der Summe an das Aids-Hospiz von P. Gerhard Lagleder OSB in Südafrika überwiesen. Das Hospiz liegt im weiten Umfeld von Johannesburg in einer Gegend, in welcher die Aids-Infizierungsrate sehr hoch ist.

Die zweite Hälfte der 995€ wurde auf Wunsch der Abiturienten an eine buddhistische Organisation in

Japan weitergeleitet, welche sich der Erdbeben – und Katastrophengebiet von März 2011 annimmt. Im Katastrophengebiet werden Lebensmittel verteilt, Transportmöglichkeiten organisiert, Häuser instand gesetzt und Kindergärten aufgebaut. Die Organisation trägt den Namen „Shanti Volunteer Association“ und gehört zur buddhistischen Soto-Zen Tradition in Japan. St. Ottilien hat zu dieser Tradition sehr gute Kontakte, da Mönche aus Japan mehrfach für längere Aufenthalte in St.Ottilien waren. Seit ca. 30 Jahren besteht ein guter und freundschaftlicher Kontakt zwischen St.Ottilien und der Soto-Zen-Tradition. Ein Mönch dieser Tradition lebte vor mehreren Jahren als Buddhist zwei Jahre in St.Ottilien.

Pausenmeditation

(Herr Hämmerle)

Jeden Donnerstag findet in der Seminarkirche zur ersten Pause um 9.40 bis 9.50 Uhr die Pausenmeditation statt.

Vor mehreren Jahren gestaltete Br. Josef und ich einmal in der Woche ein Taizé – Singen mit geistlichem Impuls. Da die Singfreude und Singübung bei den Schülern offensichtlich abnimmt, setzte ich den Akzent auf Meditation. Die Teilnehmerzahl schwankte bisher zwischen 2 und 14.

Meditation ist ein freies Angebot. Erwünscht sind allerdings nur SchülerInnen, die wirklich mitmachen wollen und nicht stören.

Meditation ist zunächst die Übung des Loslassens durch bewusstes Atmen, sie fördert Selbstsicherheit, Konzentrationsfähigkeit und Wachsamkeit und stärkt die Persönlichkeit. Dazu bedarf es allerdings der ständigen Übung. Es ist ganz nett, wenn Abiturienten kurz vor den Prüfungszeiten fromm werden und Meditations- und Entspannungsangebote wahrnehmen. Eine Tiefenwirkung müsste langfristiger aufgebaut werden.

Ich selbst habe Übung seit meinen Anfängen bei Prof. Dr.Aloys Goergen an der Kunstakademie. Gerne nehme ich mir die Zeit für SchülerInnen, diese Meditationen anzubieten.

Verkehrserziehung

(Herr Maslanka)

“Mobil mit Köpfchen“ (Nachtrag zum vergangenen Schuljahr)

Die ADAC-Verkehrsaktion „Mobil mit Köpfchen“, die Schülerinnen und Schüler für einen verantwortungsvollen Umgang mit Auto und Motorrad sensibilisieren will, wurde traditionsgemäß wieder im Juli durchgeführt.

Bedingt durch die Umstellung von G9 auf G8 und die Möglichkeit, den Autoführerschein bereits weit vor dem 18. Lebensjahr zu erwerben, wurden neben den 11. Klassen dieses Mal auch die 10. Klassen geschult. Insgesamt mehr als 150 Schülerinnen und

Schüler, die kurz vor dem Führerschein stehen oder bereits erste Fahrpraxis haben, erfuhren damit wichtige Zusammenhänge von Mobilität und Umwelt. Die ADAC-Schulung ist eine sinnvolle Ergänzung zur Fahrausbildung, da die jungen Führerscheinbesitzer lernen, wie sie sich im Straßenverkehr verantwortungsvoll verhalten können. „Mobil mit Köpfchen“ setzt auf das eigene Erleben. Bei Demonstrations- und Messfahrten mit einem Kleinwagen und einem fest montierten Motorrad wird den Jugendlichen buchstäblich vor Augen geführt, wie stark aggressives Fahren Emissionen nach oben treibt. Besonders aufschlussreich ist auch immer wieder die Demonstration „Innengeräuschmessung“, bei der die Schülerinnen und Schüler in praktischen Versuchen feststellen, bei welcher Lautstärke des Radios im Fahrzeug die Insassen „Außengeräusche“ nicht mehr wahrnehmen können. So lernen Fahranfänger auf spielerische Weise etwas über den Zusammenhang zwischen Fahrstil, Geräuschwerten und Abgasverhalten.

“Sicher Zug fahren“ – Eine spannende Unterrichtsstunde in den 5. Klassen

Am **19. Oktober** wird Herr Keuchel von der Bundespolizei in den 5. Klassen eine abwechslungsreiche und interessante Stunde über sicheres Zugfahren halten, in der in altersgerechter Form Gefahren und Probleme in der Bahn besprochen werden.

Projekt „DB Schülerbegleiter“

DB Schülerbegleiter sind engagierte Schülerinnen und Schüler, die ihren Mitschülern und anderen Jugendlichen und auch Erwachsenen zeigen, wie sie sich auf Bahngelände und in Zügen richtig verhalten sollen. Sie warnen vor Gefahren und helfen damit Unfälle zu vermeiden, weisen auf Fehlverhalten hin, versuchen Streit zu schlichten und Sachbeschädigungen an Zügen zu verhindern. Das Projekt, das zum vierten Mal durchgeführt wird, beginnt mit einer **Informationsveranstaltung am Freitag, dem 23. 09., in den drei 8. Klassen.** Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die sich für die Teilnahme am Projekt entscheiden, werden in mehreren Schulungen von insgesamt etwa 20 Stunden von zwei Trainern der S-Bahn und der Bundespolizei ausgebildet, wobei das Training teilweise auch in den Fahrzeugen der S-Bahn durchgeführt wird. Die Jugendlichen lernen hier beispielsweise, die Notbremse und andere Sicherheitseinrichtungen zu betätigen und sie können die Verkehrssituation aus der Sicht eines Lokführers erleben und probeweise eine S-Bahn steuern.

An unserer Schule gibt es bereits 28 Schülerbegleiter. Es wäre gut, wenn wir 10 bis 15 weitere Schülerbegleiter gewinnen könnten. Den bereits aktiven DB Schülerbegleitern wünsche ich viel Erfolg und

ein gutes Fingerspitzengefühl bei der Betreuung unserer S-Bahn Fahrer.

Informationen vom Pausenverkauf

(Fr. Mutter)

Im neuen Schulmilchautomaten werden jetzt Andechser Bio-Milch-Produkte angeboten.

Auch neu im Sortiment sind Bio-Getränke von Adelholzener.

Bühne frei für den Theater-Club!

(Herr Walch)



4x große Kunst, tolle Schauspieler, anregende Theateratmosphäre

4x interessante, unterhaltsame, vielseitige Theaterbesuche in und um München

4x günstige Schüler-Karten (8.- €) inklusive MVV

4x zusammen mit Freunden „Kultur tanken“

Das alles bietet für interessierte Schüler ab der 9. Klasse auch dieses Jahr wieder der THEATER-CLUB.

Am schwarzen Brett in der Aula werden euch die anstehenden Aufführungen angekündigt. Die Hin- und Rückfahrt organisiert ihr selbstständig. Solltet ihr einmal keine Zeit haben, lässt sich die Karte sicher an einen Mitschüler weiterverkaufen. Das gesamte Paket gibt es als Abonnement für 32 € bei Herrn Walch.

Also meldet euch bald (bis 23.9.) und holt den Anmeldezettel im Lehrerzimmer.

Unser Motto lautet: Glotze aus – Vorhang auf!

Stadttheater Landsberg – aktuell

(Herr Werner)

Liebe Freunde,

zum Spielzeitstart haben wir eine richtige Rarität und Neuheit im Landsberger Theater.

Donnerstag 22. und Freitag 23. September jeweils um 20.00 Uhr kommt

The Factory – eine Nacht in Andy Warhols Traumfabrik

von und mit Ulli Lommel ins Stadttheater Landsberg. Eine spannungsgeladene, impulsive Bühnenperformance mit vielen Songs und Filmeinspielungen, die zum einen die Geschichte des jungen Lommel selbst erzählt, als auch posthum den mysteriösen Tod der Marilyn Monroe durchleuchtet, mit dem sich Lommel seit dreißig Jahren beschäftigt.

Dieser Abend bietet eine grandiose Entdeckungsreise für alle, die sich für Warhol, Pop-Art, die Prominenten, die sich in der Factory tummelten, wie Capote, Jackie Kennedy, Bianca Jagger und viele andere, und die Frage, wann Kunst Kunst ist und

wann und warum Menschen berühmt werden, interessieren. Allein die Geschichte, wie Ulli Lommel selbst in die Factory kam ist symptomatisch für die Kurzlebigkeit und Zufälligkeit im Pop. Warhol sah Lommels Film „Zärtlichkeit der Wölfe“ und bezeichnete ihn für den besten Regisseur des Jahres und schon war das Interesse an ihm groß.

Der Autor, Regisseur, Produzent und Schauspieler Ulli Lommel hat tatsächlich eine kurvenreiche Biographie und eine opulente Filmographie. Als Sohn des berühmten Radiohumoristen der Weimarer Republik Manfred Lommel wuchs er quasi auf und hinter der Bühne auf. Mit 15 ging er seinen eigenen Weg und wurde Schauspieler, drehte bald Filme mit Maria Schell und anderen und avancierte zum „deutschen Alain Delon“. Die siebziger über arbeitet er mit Rainer Werner Fassbinder bevor er nach Amerika ging. Nach der Factory produzierte er jede Menge Filme und lebt seither in L.A.

Vor der Europatournee der Produktion kommt Lommel mit seinen Kollegen nach Landsberg und spielt sich hier exklusiv selbst. Mit von der Partie sind noch Jürgen Jung, Julia Kent, Gunter Ziegler, Michael Gumpinger und Tea Robakidze. Karten gibt es im Theaterbüro des Stadttheaters unter 08191-128 333 und kartenverkauf@landsberg.de [<mailto:kartenverkauf@landsberg.de>].

Und für alle Musikfans möchte ich noch auf das Zusammentreffen von Klaus Vormann und Chris Farlowe bei Stoppok & Artgenossen am 1. Oktober hinweisen. alles andere unter www.stadttheater-landsberg.de [www.stadttheater-landsberg.de]

Herzliche Einladung! Vielleicht sehen wir uns !

Roma, ti amo - Romfahrt der Q 11 ***(Maria Hering, Q 11 im Schuljahr 2010/2011)***

Die Sohlen rauchen, die Speicherkarten quellen über, schlafende Schüler auf den Sitzen, im Gang, auf der Treppe, erschöpftes Schweigen. Doch kaum sagt einer „Schön war’s schon!“ geht das Ratschen wieder los.

Sieben Tage Romfahrt der 11. Jahrgangsstufe, also 81 Schüler und fünf Lehrer Ende Juni in Bella Italia. Kaum sind nach 14 Stunden Fahrt die Koffer ausgeladen, geht es auch schon zur berühmt-berüchtigten Spanischen Treppe, Treff- und Vergnügungsort beinahe eines jeden der sechs Rom-Abende. Diesem Vergnügen geht allerdings jeden Tag ein straffes Programm voraus, Kunst und Kultur, Geschichte und Religion. Um sich einigermaßen zurechtzufinden, wird ein zehninütiger Sprachkurs von den Italienischschülern gegeben, *sono di Germania, ho diciassette anni, sei una maggiorata, ti amo*, das Übliche eben. In den Gruppen Gänslers, Klotz/Straub und Wiedemann/Mantrino werden die Schwerpunkte individuell gesetzt: Herr Gänslers führt seine Gruppe mit der ihm eigenen Ruhe vor allem zu den antiken

Orten der Stadt. Die Gruppe um die Herren Klotz und Straub besucht die meisten Kirchen, lässt sich aus dem immensen Wissensschatz des Stephan Klotz informieren und macht immer dann Pause, wenn eine Bar oder ein Café winkt. Die Damen-Gruppe bekommt besonders viele Plätze und Brunnen zu sehen, hört in den Schülerreferaten und von den Lehrern viel über Bernini und wird unterwegs jedes Mal langsamer, wenn ein Schuhgeschäft in der Nähe ist. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sind bei jedem Lehrer Pflichtprogramm – es gibt schließlich genug Ausgrabungen zu begehen, Bauten zu bestaunen und Fotos zu schießen. Das antike Rom lernen wir durch Palatin, Pantheon, Colosseum und viele weitere Zeugen der Blütezeit des römischen Reiches kennen, denen wir auf unseren Streifzügen alle paar Meter begegnen. Der römische Hang zu pompösen Bauten wird deutlich, sobald wir die „Schreibmaschine“ gesehen haben, das Denkmal zu Ehren Vittorio Emanuele II, und die Begeisterung für Brunnen erkennen wir, sobald Piazza Navona, Piazza del Popolo und Fontana di Trevi hinter uns liegen und immer noch an jeder Ecke ein städtischer Brunnen zur Erfrischung einlädt. Damit auch die religiöse Bildung nicht zu kurz kommt, treten wir züchtig mit langen Hosen und bedeckten Schultern über die Schwellen von Santa Maria Maggiore, Santa Maria in Trastevere und natürlich über die des Petersdoms. Egal, wie prachtvoll und eindrucklich die vorherigen Kirchen gewesen sind, versetzt doch allein die Größe des Petersdoms alle in Staunen. Und wenn nicht die, dann wenigstens der fantastische Blick von der Domkuppel.

Wer nun denkt, die Romfahrt wäre reich an Bildung und arm an Dolce Vita gewesen, täuscht sich allerdings: Keine Mittagspause ohne Pizza, Pasta, Suppli oder irgendeine andere mediterrane Speise, Eis, Tarteuflo, Cappuccino, die Auswahl ist zu groß, um auch nur annähernd die Hälfte aller Spezialitäten probieren zu können. Zum Genuss trägt auch unser Tag außerhalb Roms im antiken Ostia bei. Zuerst gibt es italienische Brotzeit und ausgiebiges Spazieren durch die Ruinen der Hafenstadt, wobei die kläglichen Singversuche einiger Schüler zur Erforschung der akustischen Verhältnisse im griechischen Theater mit Gelächter belohnt werden. Den Nachmittag über geht es an den Strand, Urlaubsstimmung ob Sonne, Sand und Meer. Wir baden, springen in die Wellen, holen uns Eis und mittelschwere Sonnenbrände. Die Abende, frei zum persönlichen Vergnügen, verbringt der Großteil des Jahrgangs auf der Spanischen Treppe. Einige Mädchen versuchen dort verzweifelt, den aufdringlichen Rosen- und Bierverkäufern so nette Sätze beizubringen wie „Du hast schöne Augen“ statt der üblichen Flüche und Schimpfwörter. Die Spanische Treppe besticht mit ihrer Atmosphäre, die südländisch, gemütlich und in

jeder Hinsicht berauschend einen jeden für sich einnimmt. Nur der letzte Abend bietet keine Gelegenheit zum Treppentreff, da der Elternbeirat dem Jahrgang ein Abendessen in Trastevere spendiert. Anschließend schlendern wir satt und zufrieden zum Hotel zurück, wobei Herr Klotz auf einigen Plätzen sein Talent zum Opernsänger derart überragend zum Besten gibt, dass sogar eine Münze im Hut landet. Es ist ein recht weiter Weg, aber trotzdem ist der Spaziergang irgendwann zu Ende, der uns noch einmal an so vielen bereits besichtigten Sehenswürdigkeiten vorbeigeführt hat, Tiber-Insel, Piazza Navona, Trevi-Brunnen, Palatin... da ist das Hotel schon erreicht, die kurze Nacht durchredet, das Gepäck verstaut. Im Bus herrscht müde Ruhe, während über Lazio die Sonne aufgeht. Bis einer sagt: „Schön war’s schon!“



Prävention und Intervention – Fortbildung der Tagesheimerzieher mit Dipl.-Päd. Annette Haardt- Becker

(Herr Dr. Pastötter)

Nicht erst seit 2010, als für viele völlig überraschend pädagogische Einrichtungen im ganzen deutschsprachigen Raum von Missbrauchsvorwürfen erschüttert wurden, gilt es als eine Kernaufgabe erzieherischen Handelns, anvertrauten Kindern und Jugendlichen einen sicheren Raum zu garantieren. In der Praxis stellt sich das weniger als eine einzelne, große, denn als Sammlung vieler kleiner Aufgaben und Herausforderungen dar. Um das ganze Spektrum möglicher Vorgehensweisen in der Tiefe auszuloten und zu besprechen, stand der diesjährige Fortbildungstag der Erzieherinnen und Erzieher des Tagesheims unter dem Thema Prävention und Intervention. Als Referentin hatten wir die renommierte Pädagogin und Kindertherapeutin Annette Haardt-Becker gewinnen können. Sie hat bereits bei der Handreichung der deutschen Bischofskonferenz ihr Wissen und ihre große Erfahrung eingebracht und hat auf Einladung von Erzabt Jeremias auch den traditionellen Festvortrag für Kloster, Schule und Tagesheim anlässlich des Rhabanus-Maurus-Tages 2011 gehalten.

Bei der THSO-Fortbildung nahm die Differenzierung zwischen Grenzverletzung/Grenzüberschreitung, Verdachtsfall bzw. bestätigten Verdachtsfall

von sexuellen Übergriffen und schließlich sexueller Gewalt besonderen Raum ein, weil jeweils anderes Handeln erforderlich ist. Zentral ist jedoch, dass in jedem Fall, in dem sich ein Schüler an eine von ihm selbst bestimmte erwachsene Vertrauensperson wendet, ihm oder ihr unbedingtes Vertrauen entgegen zu bringen ist. Wichtig für unsere Arbeit im Tagesheim war auch die Aussage von Haardt-Becker, dass die direkte Konfrontation von Opfer und Täter(n) zu vermeiden und Vertraulichkeit zuzusichern ist. In diesem Zusammenhang betonte sie, wie wichtig Beschwerdemanagement und klare Verfahrensregeln sind. In Hinblick auf Vorkommnisse zwischen Kindern und Jugendlichen werde von Erwachsenen zu oft davon ausgegangen, dass diese sich um sich selbst kümmern könnten. Tatsächlich werde diese Haltung aber als Gleichgültigkeit gegenüber Normen, Werten und zivilisiertem Miteinander interpretiert, indem sich sexuelle wie nichtsexuelle Übergriffe ohne Furcht vor Verfolgung oder auch nur Aufmerksamkeit abspielen können. Es sei vor allem diese Gleichgültigkeit, in der Übergriffe sowohl von Erwachsenen als auch von Jugendlichen untereinander geschehen können. Deshalb sei es wichtig, dass auf die Mitteilung eines Übergriffs unbedingt eine konsequente Handlung von Seiten der Erwachsenen erfolge, denn nur so kann eine Atmosphäre des Vertrauens und ein Gefühl der Sicherheit entstehen. Die Furcht vor Denunziation sei nur sehr selten begründet. Generell sei, so Haardt-Becker, Offenheit und Bereitschaft aufeinander Acht zu geben der beste Weg, um Misstrauen und Verdächtigungen wirksam zu begegnen.

Die Ergebnisse der Fortbildung finden Eingang in die Handreichung und Empfehlungen zur Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt des Tagesheims.

Familientag des Tagesheims 2010: Neue Rekorde aufgestellt.

(Frau Pastötter)

Dass sich der Familientag des Tagesheims großer Beliebtheit bei Eltern und Geschwistern unserer Schülerinnen und Schüler erfreut, konnte man schon in den letzten Jahren beobachten. Diesmal wurden jedoch gleich mehrere Rekorde aufgestellt: Zum ersten Mal gab es ein Unterhaltungsprogramm von Schülern, zum ersten Mal eine Informationsveranstaltung von Eltern für Eltern, und zum Gottesdienst waren auch viele Großeltern gekommen, so dass die Schulkirche St. Michael bis auf den letzten Platz belegt war. Der Tagesheimleiter, Br. David, vermutet, dass sich über 250 Teilnehmer von P. Javier Aparicio Suárez das Evangelium vom blinden Bartimäus, der wieder sehend wurde, nahe bringen ließen: Er nutzte die neu erlangte Gabe des Sehens, um Jesus nachzufolgen.

Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes teilten sich die Bläsergruppe um Korbinian Schwab und Jona Zöllner aus der 7b, der die Kommunion mit einem Präludium von Johann Sebastian Bach begleitete.

Im Anschluss standen zwei Highlights auf dem Programm: Zum einen die traditionelle Führung der Fünftklässer durch St. Ottilien, auf die sich die beiden jüngsten Jahrgangsstufen gewissenhaft vorbereitet hatten, und zum anderen die zum ersten Mal stattfindende (und sehr gut besuchte) Informationsveranstaltung „Was unser Kinder am Internet fasziniert ... und was dies für uns als Eltern bedeutet.“ Zwei Schülereltern, Herr Danhofer und Frau Plum, hatten eine PowerPoint-Präsentation vorbereitet, die Eltern insbesondere über die sozialen Seiten der Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen in den Zeiten des „Web 2.0“ informierte (siehe ausführlichen Bericht „Familientag Goes Facebook“).

Um 16.00 Uhr versammelten sich dann alle zum Picknick, das leider auch in diesem Jahr wetterbedingt in den Speisesälen des Tagesheims stattfand. Appetit und guter Laune tat dies keinen Abbruch.

Als Premiere stand anschließend eine Revue auf dem Programm: Schüler und Schülerinnen der 5.-7. Klassen hatten seit März intensiv unter Leitung von Alrun Pastötter geprobt, geprobt und geprobt. Die Leistung entsprach dem Spaß, aber auch dem Fleiß und der Disziplin, den die fast 30 aktiven Bühnenkünstler in ihre Darbietungen gesteckt hatten. Alle Besucher wurden von Anfang bis Ende in den Bann geschlagen: Sei es von Stephanies stimmungsvoller Interpretation der „Ballade pour Adeline“, vom lustigen Sketch „Überschneidung von vier Radiosendungen“ (vorgetragen von Luzia, Carina, Fernanda und Lionella), oder von den beiden Darbietungen der Schuhplattler-Meister Ian und Dennis. Ein gelungener Kommentar zur Internet-Informationsveranstaltung war der wirklich witzige Sketch „Gespräch mit der Computerhotline“ von Wolfgang und David. Selbst gestandene Erzieher trauten aber ihren Augen nicht, als die „Boys of Ottilien Line Dance“ (BOLD) der 7b und 7c zu den Klängen von feinstem Country Rock einen Tanz aufführten, der mit seiner Schrittfolge von 24 steps alles andere als einfach war. Dem Publikum gefiehl's, auch, dass am Ende die Cowboy-Hüte in die Zuschauerreihen flogen.

Im Finale zeigten Schülerinnen der 6b die Talentshow „Deutschland sucht den Bühnenfeger“ mit Gesangs- und Tanzdarbietungen von der recht rustikalen „Heidi“, der schüchternen „Mia“ und Wirbelwind „Kim“. Bevor die Jury die Siegerin bekannt gab, spielte Jana als Pauseneinlage das Saxophonstück „Lied der Schnitter“, und eine (fast) echte Werbeeinlage von Michael für den neuen Superpowerdrink „BlubbeldiBlubb™“ versprach, aus ausgelaugten Joggern pralle Sprinter zu machen. Wer

die DSDB-Siegerin war? Nun, das kann man bei Johanna Spyrri nachlesen.

Simon, Jakob und Martin von der Technik sorgten jedenfalls dafür, dass alle sich im besten Licht präsentieren konnten. An dieser Stelle sei auch Florian Werner für die gelungene Kostümausstattung und Andreas Walch gedankt, der uns trotz eigener Auf-führung die Bühne überließ.

Das souveräne Moderatoren-Trio aus der 7b setzte sicher für Schülerveranstaltungen dieser Art neue Maßstäbe. Wie es sich für ein buntes Programm gehört, wurde von Julia, David und Johannes aus der 7b am Ende langstielige weiße Rosen verteilt, und die Regisseurin bekam sogar ein Bukett überreicht. Die Schülermutter Frau Ertl hatte damit für eine gelungene Überraschung und einen zauberhaften Abschluss gesorgt, der ohne Frage allen Teilnehmern zusammen mit dem kräftigen anhaltenden Applaus noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Eine Bitte der Pfleger unseres Sammeldrachens

(Stefan Heiserer 9 C, Felix Lichtenstern 9 C, Florian Rieger 9 B, Korbinian Schwab 9 B)

Fütterung jeden Donnerstag in der 1. Pause, 09:35 – 09:55 Uhr!



Wie füttert Ihr mich richtig?

WAS IN DIE BOX DARF:	WAS NICHT IN DIE BOX DARF:
sämtliche Handys	
sämtliche Lasermodule	Tonerbehälter
sämtliche Tintenmodule	Tintentank
sämtliche Kopierermodule	Restabfall
jeweils unabhängig von Typ und Art (Original/Refill)	Abfall wie Folien, Papier, Klebestifte, Testmarker

Sollten Sie selbst in Ihrer Firma eine Sammelbox aufstellen wollen, setzen Sie sich am besten unter

gymnasium@ottilien.de

mit Herrn Häußinger in Verbindung.

Redaktion: Br. Josef Götz OSB, Michael Häußinger

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **21.10.**

Nächste Ausgabe: 28. Oktober 2011

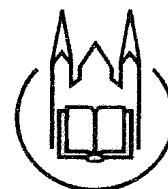
Selbstverständlich können Sie die RhabaNews auch als E-Mail erhalten (Anmeldung: Im Internet über die Homepage der Schule). Die Homepage der Schule (www.ottilien.de) enthält diese RhabaNews ebenfalls, dort finden Sie auch die alten RhabaNews.

Übersicht über die wöchentlichen Sprechzeiten 2011/2012

Stand: 19.09.2011

	Wochentag	von	bis	Raum
Bauer Martina	Donnerstag,	08:50 Uhr	09:35 Uhr	A EG.11 Physik-Vorbereitung
Bitter Thomas	Dienstag,	11:30 Uhr	12:15 Uhr	
Blaschke Martin	Mittwoch,	09:55 Uhr	10:40 Uhr	
Böhm Brigitte	Mittwoch,	09:55 Uhr	10:40 Uhr	
Buckenlei Norbert	Freitag,	09.55 Uhr	10:40 Uhr	
Busen Theresia	Freitag,	11:30 Uhr	12:15 Uhr	
Czichy Michaela	Dienstag,	10:40 Uhr	11:25 Uhr	
Derr Reinhold	Dienstag,	10:40 Uhr	11:25 Uhr	
Dietzel Renate	Mittwoch,	10:40 Uhr	11:25 Uhr	
Frei Cornelia	Montag,	14:15 Uhr	15:00 Uhr	
Fulde Klaus	Donnerstag,	13:30 Uhr	14:15 Uhr	B O1.08
Gänsler Franz	Donnerstag,	10:40 Uhr	11:25 Uhr	
Glaser Ursula	Freitag,	10:40 Uhr	11:25 Uhr	
Guba Karl	Montag,	09:55 Uhr	10:40 Uhr	
Hämmerle Franz	Donnerstag,	12:15 Uhr	13:00 Uhr	D UG.14
Häußinger Michael	Mittwoch,	09:55 Uhr	10:40 Uhr	B O1.07
Hanke Joachim	Mittwoch,	11:30 Uhr	12:15 Uhr	B O1.05
Hauenstein Roland	Freitag,	09:55 Uhr	10:40 Uhr	
Hefner Beatrix	Freitag,	10:40 Uhr	11:25 Uhr	
Heithoff Kirsten	Donnerstag,	08:50 Uhr	09:35 Uhr	
Hörmann Werner	Donnerstag,	10:40 Uhr	11:25 Uhr	B O1.05
Dr. Hollaus Beate	Freitag,	09:55 Uhr	10:40 Uhr	
Huber-Thaler Hermine	Mittwoch,	11:30 Uhr	12:15 Uhr	
Kagerer Georg	Mittwoch,	12:15 Uhr	13:00 Uhr	Lehrerzimmer/Sprechzimmer
Kappl Karl Heinz	Donnerstag,	14:15 Uhr	15:00 Uhr	Lehrerzimmer/ A EG.06 Kunstsaal
Karmann Claudia	Dienstag,	09:55 Uhr	10:40 Uhr	
Kellner Gerhard	Mittwoch,	09:55 Uhr	10:40 Uhr	
Klotz Stefan	Dienstag,	09:55 Uhr	10:40 Uhr	D O2.15
Komann Simone	Dienstag,	08:50 Uhr	09:35 Uhr	
Kühn Renate	nach Vereinbarung			
Lauffer Regina	Montag,	10:40 Uhr	11:25 Uhr	
Lehmann Veronika	Donnerstag,	09:55 Uhr	10:40 Uhr	
Maslanka Josef	Mittwoch,	10:40 Uhr	11:25 Uhr	
Metz Martin	Montag,	09.55 Uhr	10:40 Uhr	
Neubauer Günther	Donnerstag,	10:40 Uhr	11:25 Uhr	F O1.09 (Internatsbereich)
Regelein-Merkel Kerstin	Montag,	10:40 Uhr	11:25 Uhr	
Reinhardt Heinz	Dienstag,	12:15 Uhr	13:00 Uhr	
Rieß Christa	nach Vereinbarung			
Ringmayr Angelika	Dienstag,	09.55 Uhr	10:40 Uhr	
Rübel Susanne	nach Vereinbarung			
Schäfer Alfred	Freitag,	11:30 Uhr	12:15 Uhr	Bio-Sammlung A EG.08
Schendel Karl	Dienstag,	09.55 Uhr	10:40 Uhr	
Schmid Susanne	Montag,	12:15 Uhr	13:00 Uhr	
Schulze Barbara	Donnerstag,	11:30 Uhr	12:15 Uhr	
Schumertl Christian	Mittwoch,	11:30 Uhr	12:15 Uhr	A EG.15 Alter Musiksaal
Dr. Straub Stefan	Freitag,	10:40 Uhr	11:25 Uhr	
Tieschky Gerhard	Mittwoch,	10:40 Uhr	11:25 Uhr	
Walch Andreas	Mittwoch,	09.55 Uhr	10:40 Uhr	
Weise Anneliese	Donnerstag,	11:30 Uhr	12:15 Uhr	
Wenninger Alfred	Freitag,	11:30 Uhr	12:15 Uhr	
Werner Florian	nach Vereinbarung			
Wirth Monika	Donnerstag,	11:30 Uhr	12:15 Uhr	
Wunderlich Silvia	Donnerstag,	11:30 Uhr	12:15 Uhr	
Zobrist Kurt	Freitag,	09.55 Uhr	10:40 Uhr	
Br. Josef	nach Vereinbarung			
P. Theophil	Mittwoch,	14:15 Uhr	15:00 Uhr	A EG.11 Physik-Vorbereitung

Beratungslehrer-Sprechzeiten nur nach Vereinbarung: Montag, 11:30 bis 13:00 Uhr



Informationsblatt zum Instrumentalunterricht 2011/2012

Sehr geehrte Eltern,

auch im Schuljahr 2011/2012 findet der gesamte Instrumentalunterricht am Rhabanus-Maurus-Gymnasium als Privatunterricht der einzelnen Musiklehrkräfte statt. Die Schule stellt hierfür die entsprechenden Räume zur Verfügung und übernimmt darüber hinaus eine beratende bzw. vermittelnde Funktion.

Falls Ihr Kind im kommenden Schuljahr am nachmittäglichen Instrumentalunterricht teilnehmen will, setzen Sie sich bitte selbst mit den unten angeführten Instrumentallehrern in Verbindung; Sie erfahren alles weitere über Stundeneinteilung und Unterrichtsgebühren direkt von den Lehrkräften.

In der nachfolgenden Liste können Sie sich über das derzeitige Unterrichtsangebot informieren:

Instrument	Lehrkraft	Telefon
Gesang	Fr. Landmann	08243/790
Gesang	Fr. Mann	08142/28894
Gitarre (klassisch u. Liedbegl.)	H. Künz	08141/3153546
E-Gitarre, E-Bass	H. Schäfer	Handy 0173/3545979
Saxophon	Fr. Sax (Unterrichtsmöglichkeit nur Donnerstagnachmittag)	08191/3349046 Handy 0176/21255483
Klarinette, Saxophon	H. Schreiber	08193/7422
Klarinette, Querflöte	Frau Stengel-Rutkowski (vormittags, außer Donnerstag, anrufen)	08193/700034
Fagott	H. Huppertz	08145/1569 Handy 0171/3434482

Klavier	H. Götz	089/162684
Klavier	H. Dr. Hofbauer	08193/998103 Handy 0171/8112044
Klavier	Fr. Seeger	0821/64809
Querflöte	H. Kneip	0751/94141
Schlagzeug. Percussion	H. Fellingner	089/166802 Handy 0179/5937696
Trompete, Horn	H. Martin	0821/433460
Lehrer für Blechblasinstrumente Leiter Schülerblasorchester	H. Schwanzer	08191/4299907
Violine/Viola	Fr. Abe	08191/966889
Violine	Fr. Timmermanns	08193/8326
Violoncello/Kontrabass	H. Probst	08105/26586

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Christian Schumertl